

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Monatsschrift : Organ des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner**

Band (Jahr): **1 (1893)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

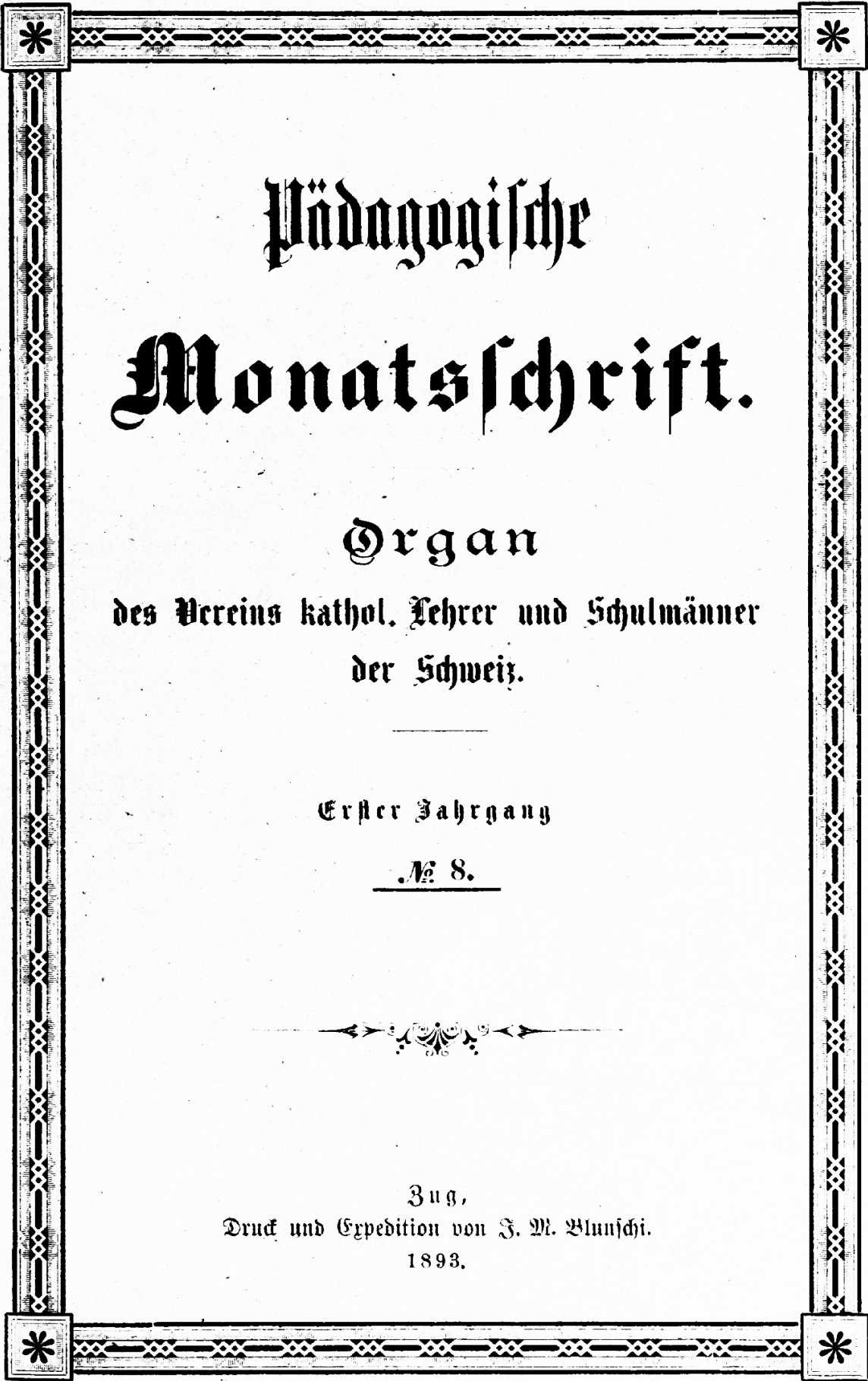
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

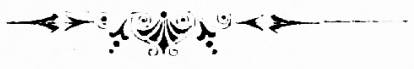


**Pädagogische
Monatschrift.**

**Organ
des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner
der Schweiz.**

Erster Jahrgang

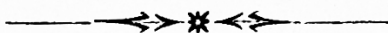
N^o 8.



**Zug,
Druck und Expedition von J. M. Blunshi.
1893.**

Inhalt.

	Seite.
1. Der Lehrtou beim Religionsunterrichte, von Dr. Frid. Koser, Direktor des schwyzerischen Lehrerseminars	169
2. Zur Geschichte der deutschen Orthographie, von P. Wilh. Sidler, O. S. B., Einsiedeln	172
3. Aus dem Zeitalter der Renaissance, von Prof. R. Müller, Zug (II.)	178
4. Pädagogische Blumensele aus den Schriften Sebastian Brants und Geilers von Kaisersberg, von F. X. Kunk, Seminaradministrator	185
5. Einiges über Wahl und Zustandhaltung des Klaviers. (h.)	189
6. Pädagogische Rundschau	192
7. Pädagogische Litteratur.	198
8. Verschiedenes	199
9. Vereinsnachrichten	200
10. Humoristisches.	
11. Einladung.	
12. Anzeigen.	
13. Abonnements-Einladung.	



Pädagogische
Monatschrift.
Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Zug, August 1893.

N. 8.

1. Jahrgang.

Redaktionskommission: Die Seminardirektoren: Dr. Frid. Moser, Rickenbach, Schwyz; F. E. Kunz, Hitzkirch, Luzern; H. Baumgartner, Zug. — Die Einsendungen sind an den letztgenannten zu richten.

Abonnement. Erscheint monatlich und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 2 Fr.; für Lehramtskandidaten 1 Fr. 50 Rp.; für Nichtmitglieder 2 Fr. 50 Rp. Bestellungen beim Verleger: J. W. Blunshi, Buchdrucker, Zug. — Inserate werden die Petitzeile mit 10 Rp. berechnet.

Der Lehrton beim Religionsunterrichte. *)

Unter Lehrton versteht man die Gemütsstimmung, die sich im Worte und in der ganzen Haltung des Lehrers offenbart.

Der Lehrton ist für den Erfolg des Unterrichtes von hoher Bedeutung; daher gebe sich der Religionslehrer Mühe, einen den erhabenen Lehren des Christentums entsprechenden Lehrton anzueignen; denn von ihm hängt erfahrungsgemäß vielfach die Wirkung des Lehrwortes auf das Gemüt und den Willen des Kindes ab.

„Nur dann wird das gesprochene Wort, wenn es vom ganzen innerlich bewegten und erregten Menschen ausgeht, auch den ganzen Menschen, zu welchem geredet wird, wiederum erfassen und — was sein Zweck ist — eine nachhaltige Wirkung auf das Leben desselben ausüben.“ (Diefsterweg.) „Aus der Fülle der eigenen Überzeugung, aus der Fülle der eigenen Rührung, aus der Herzlichkeit unserer Liebe und Sorgfalt gegen die Katechumenen müssen wir das gemüthliche Element unserer Vortragweise schöpfen.“ (Sailer.)

Mit Recht schreibt Augustin Gruber, der große Kirchenfürst von Salzburg, in seiner Katechetik: „Die Religion ist durchaus Sache der gesamten Seelenkräfte; alle müssen dabei in durchaus harmonischer Thätigkeit sein.

*) Vergleiche die Katechetik für Lehrerbildungsanstalten und Priesterseminarien von Dr. Frid. Moser, Direktor des schwyzerischen Lehrerseminars, S 10 und 11. Das Kapitel zeigt, wie gründlich und liebevoll sich der Verfasser in seinen Stoff vertieft hat und wie er allem nachgegangen ist, was den Religionsunterricht fruchtbar und segensreich machen kann. — Der Lehrton ist aber auch für alle andern Fächer wichtig, und das hier Gesagte läßt sich mit einzelnen Änderungen auf den ganzen Unterricht ausdehnen. (H. B.)